





des Deutschen Bundestages







Erstellung eines Konzeptes zur nachhaltigen Klimaanpassung und für natürlichen Klimaschutz für die Stadt Neckargemünd

Öffentliche Auftaktveranstaltung Dienstag, 30.09.2025

Neckargemünd: Malin Steinhäuser. Klimaanpassungsmanagerin

Infrastruktur & Umwelt: Dipl.-Geogr. Stefanie Weiner, IU Dr.-Ing. Audrey Bourgoin, IU

Agenda



- 1. Klimawandel und seine Folgen in Neckargemünd
- 2. Klimaschutz vs. Klimaanpassung
- 3. Projekt und seine Ziele
- 4. Kleingruppenreflexion, Poster-Session und Diskussion
- 5. Ausblick und Abschied







Agenda

- 1. Klimawandel und seine Folgen in Neckargemünd
- 2. Klimaschutz vs. Klimaanpassung
- 3. Projekt und seine Ziele
- 4. Kleingruppenreflexion, Poster-Session und Diskussion
- 5. Ausblick und Abschied





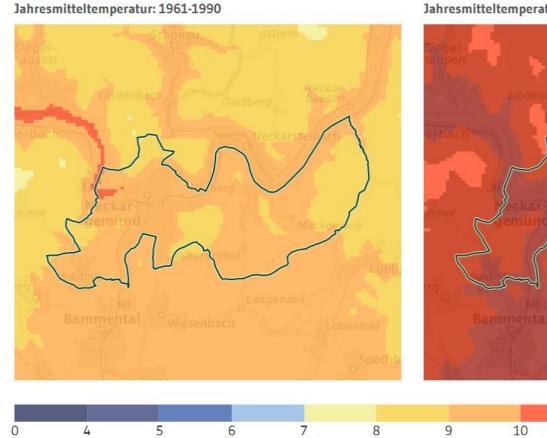


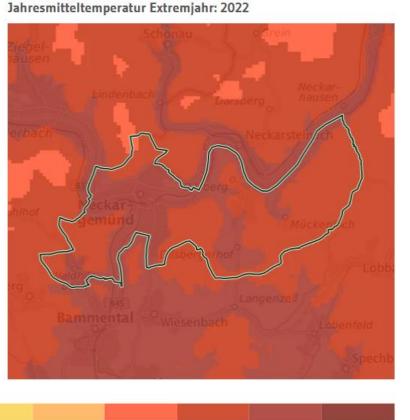


Klimawandel und seine Folgen in Neckargemünd **Temperaturen**



Das Klima der Vergangenheit bis heute (auf Basis von Beobachtungsdaten)





11

12

13











Jahresmitteltemperatur [°C]

Klimawandel und seine Folgen in Neckargemünd Temperaturen



Das Klima der Vergangenheit bis heute (auf Basis von Beobachtungsdaten)

Jahresmitteltemperatur

Mittelwert 1961-1990

9,2 °C

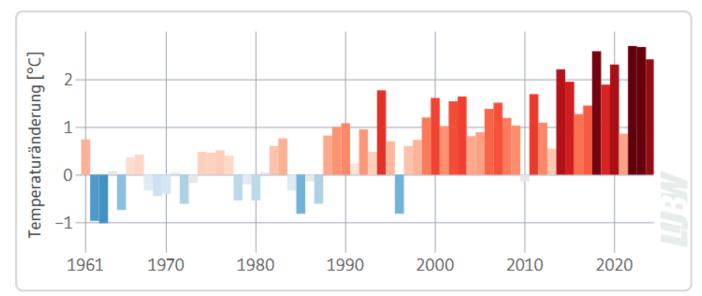
Mittelwert 1991-2020

10,4 °C +1,2 °C (zu 1961-1990) 2024

11,6 °C

Extremjahre

min 8,2 °C 1963 max 11,9 °C 2022 Abweichung der Jahresmitteltemperatur zur Referenz (1961-1990)











Klimawandel und seine Folgen in Neckargemünd Temperaturen

Dilsbergerrot Leaflet | @ Omniscale 2025 - Map data: OpenStreetMap (License ODbL), @ CARTO

Legende

Thermische Belastung im Sommer



hoch 5 Wochen pro Jahr

erhöht 4 Wochen pro Jahr

mittel 3 Wochen pro Jahr

gering **2** Wochen pro Jahr

Vorsorgebereich 1 Wochen pro Jahr

Ausgleichsräume: produzieren kalte Luft über Nacht

Sehr hohe Bedeutung

Hohe Bedeutung

Erhöhte Bedeutung

Geringe Bedeutung

Fließrichtung der Kaltluft

Erholungswald: Bedeutung für die Erholung im urbanen Umfeld

🖡 sehr große Bedeutung

🛕 große Bedeutung

🛕 relativ große Bedeutung

Quelle: LUBW 2025, Planungshinweiskarte







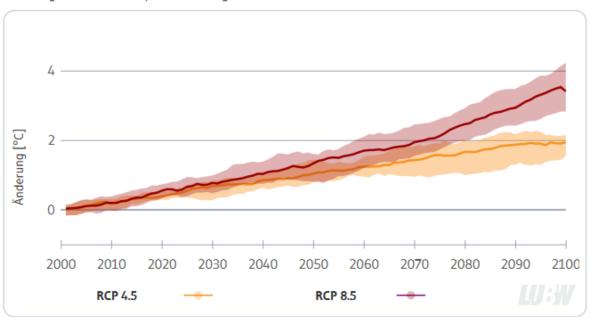


Klimawandel und seine Folgen in Neckargemünd Temperaturen



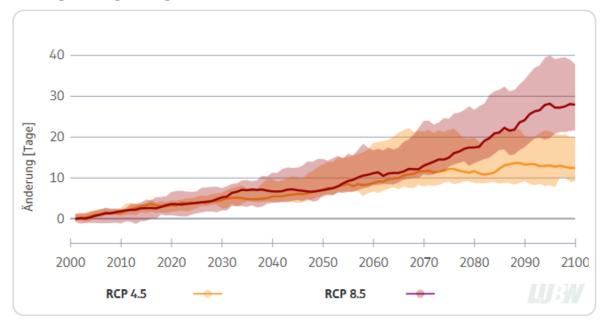
Das Klima der Zukunft (Klimamodelldaten)

Änderung Jahresmitteltemperatur im Vergleich zu 1971-2000



Änderung der Jahresmitteltemperatur im Rhein-Neckar-Kreis

Änderung Heiße Tage im Vergleich zu 1971-2000



Änderung der Anzahl der Heißen Tage (Tmax≥ 30°C) im Rhein-Neckar-Kreis











Das Klima der Vergangenheit bis heute (auf Basis von Beobachtungsdaten)

Niederschlag Sommer (JJA)

Mittelwert 1961-1990

263 mm

246 mm

2024

Mittelwert 1991-2020 **239 mm**

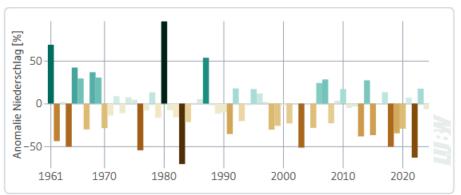
-25 mm (zu 1961-1990)

Extremjahre

in **77 mm** 1983

max 516 mm 1980





Niederschlag Winter (DJF)

Mittelwert 1961-1990

252 mm

376 mm

2024

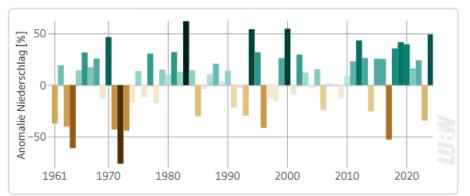
Mittelwert 1991-2020

272 mm

+21 mm (zu 1961-1990)

Extremjahre

min 60 mm 1972 max 408 mm 1983 Abweichung des Winterniederschlags zur Referenz (1961-1990)







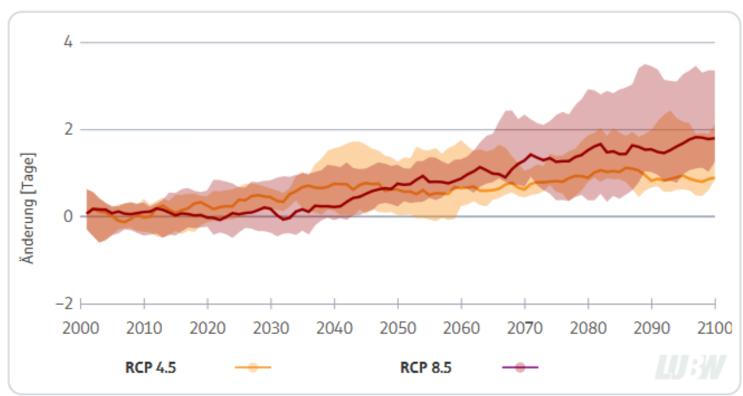






Das Klima der Zukunft (Klimamodelldaten)

Änderung Starkregentage (>20 mm) im Vergleich zu 1971-2000



Änderung der Anzahl der Starkregentage (>20mm) im Rhein-Neckar-Kreis

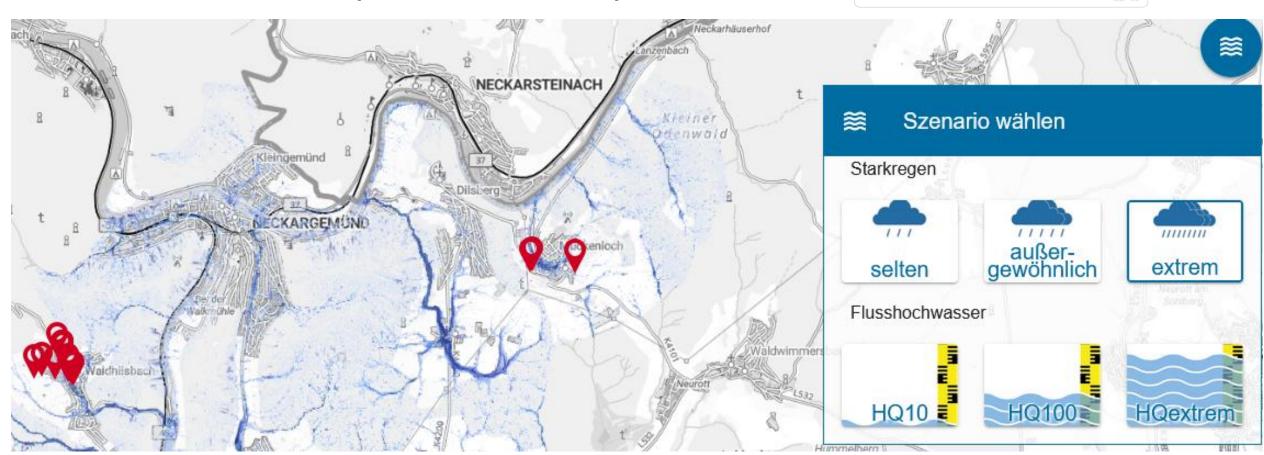








Das Klima der Zukunft (Klimamodelldaten)



https://www.starkregengefahr.de/baden-wuerttemberg/gvv-neckargemuend/



Änderung Starkregentage (>20 mm) im Vergleich zu 1971-2000













WALDHILSBACH



Feldweg am Marktweg: Wasser kommt vom Marktweg in Richtung Krautgartenweg





Löschteich Heidelberger Str. am 30. Mai 2016



Heidelberger Str. am 12. Juli 2024



Kapellenweg zu Heidelberger Str. Das Wasser fließt vom Kapellenweg auf die Heidelberger Straße.

Bildquelle: hochgeladene Bilder auf der Internetseite https://www.starkregengefahr.de/baden-wuerttemberg/gvv-neckargemuend/



















BrunnengasseUnwetter am 9.6.18

Am RuthbergDauerregen Januar 2022





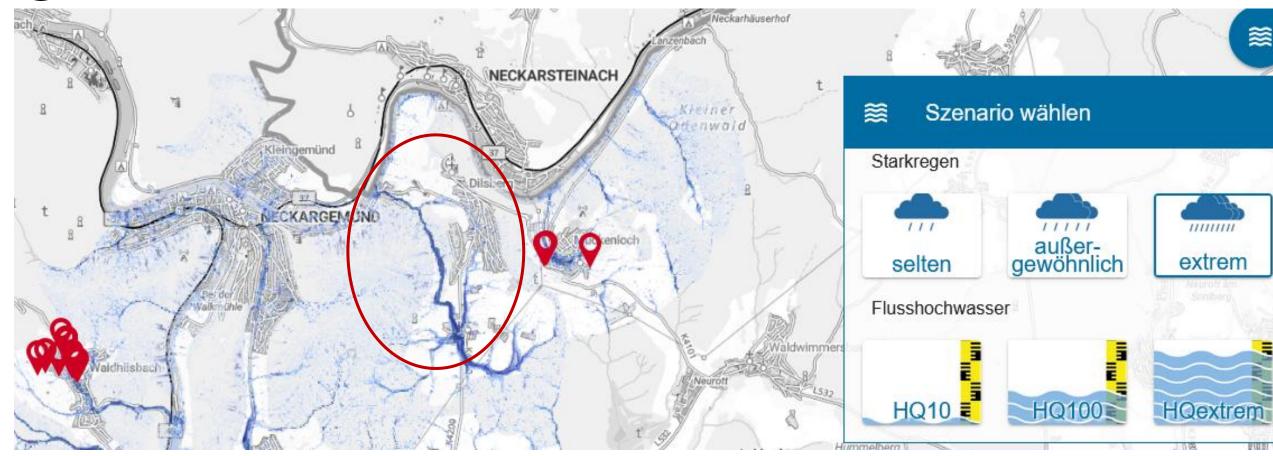












https://www.starkregengefahr.de/baden-wuerttemberg/gvv-neckargemuend/







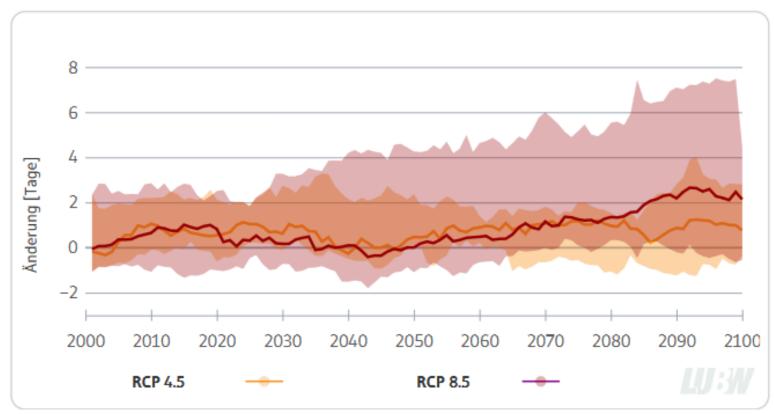






Das Klima der Zukunft (Klimamodelldaten)

Änderung Längste Trockenperiode im Vergleich zu 1971-2000



Änderung der Dauer der längsten Trockenperiode im Rhein-Neckar-Kreis









Agenda



- 1. Klimawandel und seine Folgen in Neckargemünd
- 2. Klimaschutz vs. Klimaanpassung
- 3. Projekt und seine Ziele
- 4. Kleingruppenreflexion, Poster-Session und Diskussion
- 5. Ausblick und Abschied







Klimaschutz und Klimaanpassung



Klimaschutz

Ziel: Voranschreiten des Klimawandels minimieren durch u.a. eine Reduzierung des Ausstoßes von Treibhausgasen wie Kohlendioxid (CO₂) und Methan

Strategien:

- Ersatz fossiler Brennstoffe durch erneuerbare Energiequellen, wie Sonne oder Wind
- Bessere Energieeffizienz (z. B. LED-Glühbirne)
- weniger Verbrauch, z. B. durch Gebäudesanierung oder andere Mobilitätsformen (Fahrrad, ÖPNV)

Klimaanpassung

Ziel: Vorbereitung auf **nicht mehr vermeidbaren Folgen des Klimawandels**: Risiken minimieren,
Schäden vermeiden und sich auf erwartete
Wetterereignisse einstellen

Strategien:

- Starkregenvorsorge → weniger Überflutungsschäden
- Hitzevorsorge, um die Gesundheit der vulnerablen Bevölkerungsgruppen zu schützen
- aktive Anpassung der Stadt, Grünflächen und Gebäude an die erwarteten klimatischen Veränderungen (z.B. Dürre/Starkregen)

"Klimaschutz und Klimafolgenanpassung sind zwei Seiten derselben Medaille"

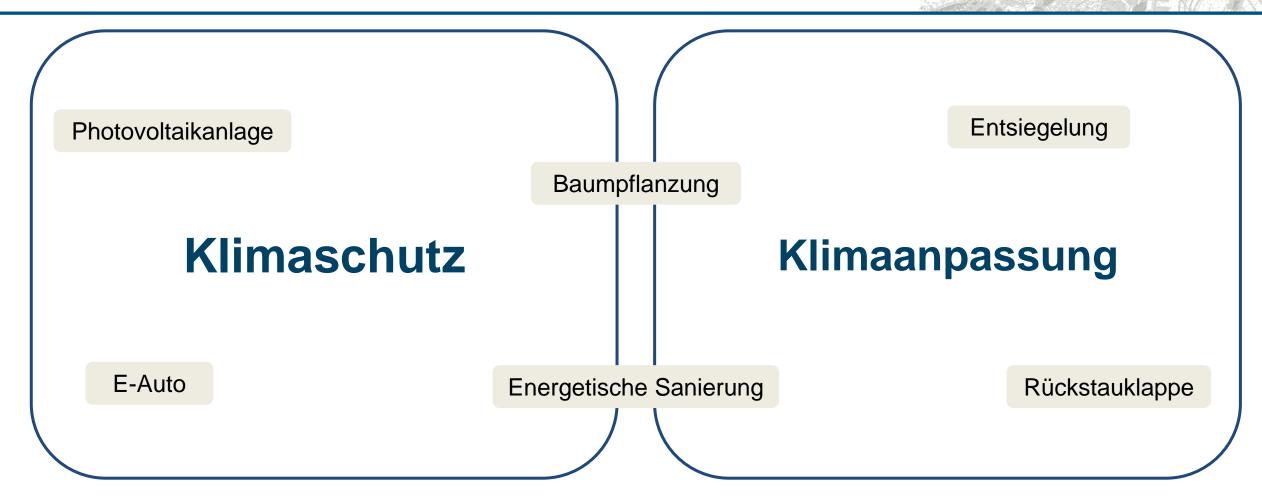








Klimaschutz oder Klimaanpassung?



"Klimaschutz und Klimafolgenanpassung sind zwei Seiten derselben Medaille"









Agenda



- 1. Klimawandel und seine Folgen in Neckargemünd
- 2. Klimaschutz vs. Klimaanpassung
- 3. Projekt und seine Ziele
- 4. Kleingruppenreflexion, Poster-Session und Diskussion
- 5. Ausblick und Abschied







Projekt und seine Ziele: Betroffenheiten in Neckargemünd

Hochwasser

Starkregen

Hitze

Trockenheit (Wald!)

andere Extremereignisse Wandel von Lebensräumen und Arten

→ durch Topographie verschärft









Aufgaben des Klimaanpassungsmanagements



- Menschen
 - vernetzen
 - informieren
 - motivieren



- vorhandenes Wissen in Neckargemünd und den Ortsteilen nutzen
- auf vorhandenen Konzepten und Maßnahmen aufbauen
 - z.B. Starkregenrisikomanagement
- neue Schwerpunkte setzen
 - z.B. Hitzeaktionsplanung





https://www.rhein-neckarkreis.de/,Lde/start/aktuelles/ hitzeschutz.html

https://www.starkregengefahr.de/baden-wuerttemberg/gvv-neckargemuend/









Zielstellung des Klimaanpassungskonzepts

- Aufarbeitung der örtlichen Risiken und Betroffenheiten
- Erarbeitung möglicher **Maßnahmen** in verschiedenen Handlungsfeldern
- Erstellung einer **Planungsgrundlage** und **Entscheidungshilfe** für zukünftige Anpassungsaktivitäten

Schutz gefährdeter Gruppen

Schutz von privatem und öffentlichem Eigentum vor Verlusten

Synergien nutzen und mögliche Zielkonflikte erkennen und abbauen

Verbesserung der Anpassungsfähigkeit gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels und Steigerung der Lebensqualität







Anpassungskapazität



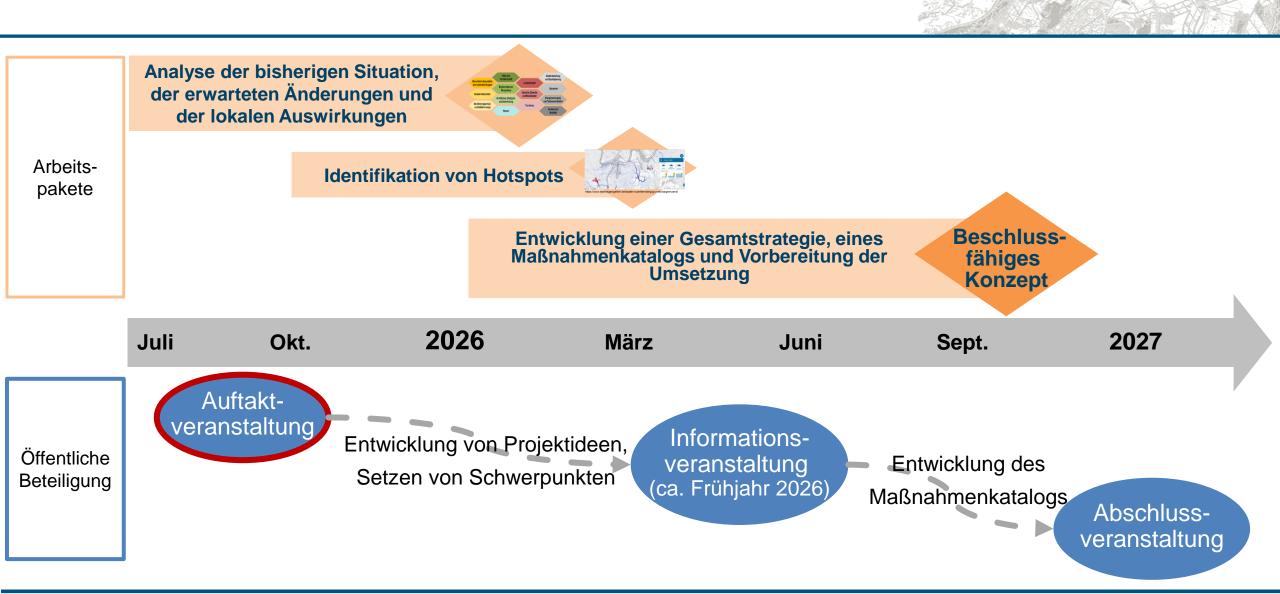








Wie gehts weiter?











Agenda



- 1. Klimawandel und seine Folgen in Neckargemünd
- 2. Klimaschutz vs. Klimaanpassung
- 3. Projekt und seine Ziele
- 4. Kleingruppenreflexion, Poster-Session und Diskussion
- 5. Ausblick und Abschied







Kleingruppenreflexion



Wir wollen Ihre Erfahrungen, Ideen und Wünsche hören!

- Kennen Sie gute Beispiele zur Klimaanpassung?
- Welche Herausforderungen sehen Sie?
- · Was sind Ihre Ideen und Wünsche?



Bildquelle: INFRASTRUKTUR & UMWELT Professor Böhm und Partner









Tisch 1: Umwelt

Wald und Forstwirtschaft

Biodiversität und Ökosysteme

Grünflächen, Stadtgrün und Naherholung

Wasser

Gesundheit und Notfallvorsorge

Tisch 2: Wirtschaft

Landwirtschaft

Industrie, Gewerbe und Einzelhandel

Tourismus

Gesundheit und Notfallvorsorge

Tisch 3: Bauen und Infrastrukturen

Stadtentwicklung und Bauleitplanung

Bauwesen

Energieversorgung und Telekommunikation

Verkehr und Mobilität

Gesundheit und Notfallvorsorge









Agenda



- 1. Klimawandel und seine Folgen in Neckargemünd
- 2. Klimaschutz vs. Klimaanpassung
- 3. Projekt und seine Ziele
- 4. Kleingruppenreflexion, Poster-Session und Diskussion
- 5. Ausblick und Abschied







Was ist Ihnen besonders wichtig?



→ Beim Hinausgehen kleben Sie bitte Ihre Punkte auf die Beiträge, die für Sie am wichtigsten sind.



Bildquelle: INFRASTRUKTUR & UMWELT Professor Böhm und Partner

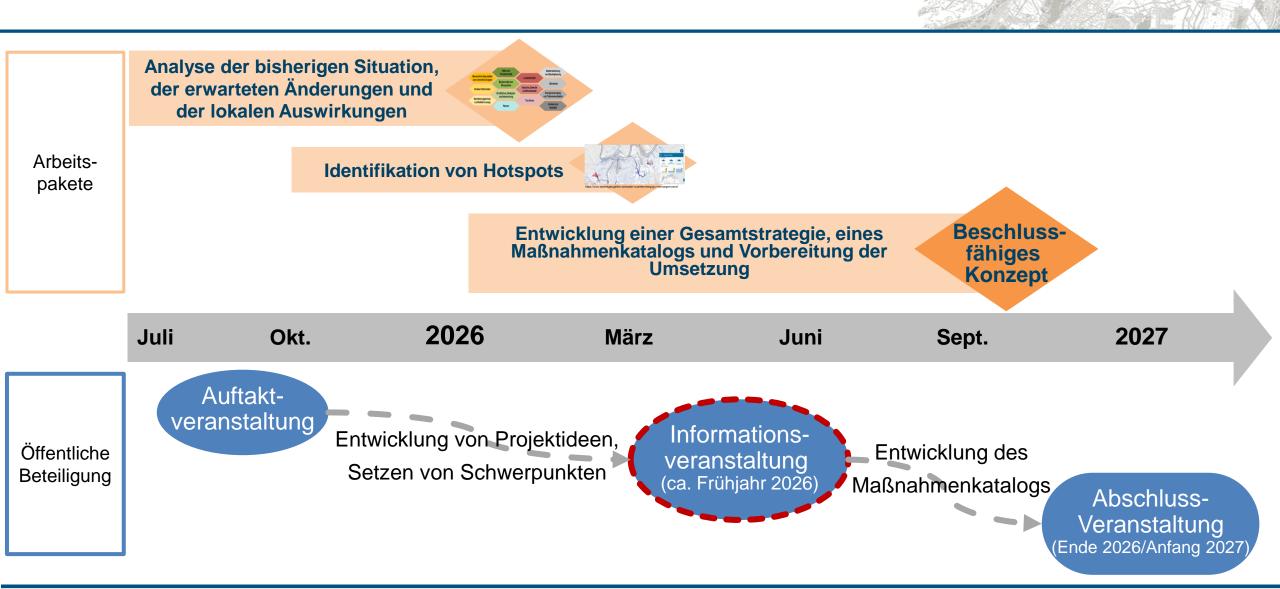








Wie gehts weiter?











"Welche Heizung passt zu mir?"

Vortrag von Dr. Jakob Metz (ifeu Heidelberg) im Rahmen der Bürgerinformationskampagne "wärme-wende-wissen"

am Donnerstag, **09. Oktober 2025**von **19:00 bis 21:00 Uhr in der Arche** (Im Spitzerfeld 42).









Weiterführende Informationen



Homepage Stadt Neckargemünd – Klimaanpassung

- Linksammlung zum Thema Hitze
- Starkregengefahrenkarten (Beteiligung möglich)
- Informationen zu Förderungen für Privatpersonen
- Weitere Informationen folgen





https://www.neckargemuend.de /klimaanpassung











https://www.neckargemuend.de/klimaanpassung

Vielen Dank für Ihre aktive Teilnahme!

→ Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung zur heutigen Veranstaltung (siehe Fragebögen am Ausgang)





